

Pressemitteilung

Das BOOTSHAUS ** möchte allen Interessierten seinen Erweiterungsbau mit einem Tag der offenen Tür am 12. April ab 11:00 Uhr vorstellen**

Nach einem äußerst anspruchsvollen Terminplan konnte das BOOTSHAUS seine ersten Gäste pünktlich am 30. März im Erweiterungsbau aufnehmen.

"Die letzten Wochen waren doch besonders anstrengend" zeigt sich Jan Lampe jetzt erleichtert. "Abends war der letzte und morgens der erste Gedanke unser Erweiterungsbau" fügt sein Bruder Jens hinzu "und das alles bei einem laufenden Betrieb". Deshalb sind die beiden Jungunternehmer nicht nur ihren Gästen und Nachbarn sehr dankbar, die einige Einschränkungen und Behinderungen während der Bauphase ohne Murren hingenommen haben, sie wissen vor allem die starke Unterstützung ihres Teams in dieser Zeit zu schätzen: "Es musste und hat einiges aufgefangen, das wir zwangsläufig im Betrieb nicht auch noch leisten konnten" sind sich beide einig.

Als die beiden Jungunternehmer ihr ehrgeiziges Projekt vor 7 Monaten starteten, war es keineswegs sicher, ob sie diese Punktlandung zum 1.04. wirklich erreichen würden, zumal zunächst noch eine Änderung des Bebauungsplanes von der Stadt beschlossen werden musste. Und das Bauvorhaben an dieser schwierigen Stelle im Yachthafen stellte die Architekten und Baufachleute vor besondere Herausforderungen, dazu einige Daten:

- Für Herstellung der Baugrube und Auffüllung der Hafenumflächen wurde ca. 1.000 m³ Füllboden eingebaut und
- zur Böschungssicherung ca. 200 m³ Flusstone.
- Im Rohbau sind 500 m³ Beton mit ca. 70 t Baustahl verarbeitet worden.
- Für das Dach sind ca. 1.400 lfd m. Kanthölzer zum Einbau gekommen.
- Im Innenbereich wurden vom Maler ca. 2.000 m² Tapeten verarbeitet.
- An Wand- und Bodenfliesen sind insgesamt ca. 450 m² eingebaut worden und
- Granitfußboden wurde in einer Fläche von ca. 200 m² sowie Teppichbeläge von insgesamt ca. 650 m² verlegt.

Schließlich wurde auch ein Aufzug mit 4 Haltestellen eingebaut.

Das Besondere am Bau sind zweifellos die 26 Ort beton-Bohrpfähle mit einem Durchmesser von 42-62 cm und einer Länge von ca. 17 m auf denen der Erweiterungsbau an der Hafenseite ruht sowie eine wasserdichte Betonwanne für die geräumigen Kellerräume.

Dabei hatten die Fachleute ständig das Hochwasser im Nacken, das in dieser Saison besonders schwierig einzukalkulieren war.



Pressemitteilung

Das Ergebnis sind 20 neue Hotelzimmer und eine Suite, womit die Hotelkapazität verdoppelt wurde. Außerdem sind neue Bankett- und Tagungsräume entstanden. Damit sehen sich die Brüder Jens und Jan Lampe in der Lage, in ihrem BOOTSHAUS**** noch mehr Tagungen in Räumen unterschiedlicher Größe sowie auch große Veranstaltungen durchführen zu können. Schließlich wurde in den Restauranträumen alles renoviert vom Teppichboden über Polsterung der Möbel bis hin zu Tapeten und Anstrich der Wände.

"Das Gebäude kann sich sehen lassen und wird sicher auch alle kritischen Beobachter überzeugen, weil es sich harmonisch in seine Umgebung einpasst", sind die Bauherren stolz. "Bei der Innengestaltung hat uns unsere Mutter glücklicherweise tatkräftig unterstützt", betonen die beiden Söhne dankbar.

Zu dem Investitionsvolumen wollen sich die Jungunternehmer nicht im Detail äußern. Sie bestätigen aber, dass es schon sehr mutig war, bereits 2 Jahre nach dem Erwerb des BOOTSHAUSES diese neue Anstrengung zu unternehmen. Aber "die wirtschaftlichen Berechnungen und das Unternehmenskonzept haben nicht nur uns, sondern auch die Geldgeber überzeugt, diese Zukunftsinvestition in Angriff zu nehmen", ist sich der Dipl. Kaufmann Jan Lampe sicher.

Am liebsten würden die beiden Unternehmer nun ein Buch über ihre vielfachen Erfahrungen schreiben, die sie während dieser kurzen - aber intensiven - Bauphase gesammelt haben. Es geht ihnen wie vielen Bauherren, nachher würde man vieles besser planen und anders angehen, um so einen optimalen Ablauf zu erreichen. Aber sie freuen sich schon sehr darauf, in den neuen Räumlichkeiten und mit einem erweitertem Team wieder voll ihren Führungsaufgaben nachzugehen: Jens für Küche und Service und Jan für Hotel und Betriebswirtschaft.

Am Freitag wollen sich die beiden Brüder aber zuvor auf einer kleinen Eröffnungsfeier bei Nachbarn, Gremien, den Stammgästen, Freunden der Familie sowie allen Beteiligten für die Unterstützung und Geduld bedanken und dann am Samstag einen Tag der offenen Tür für alle Interessierten veranstalten.

Achim, 6.April 2008

< Fotos sind auf Nachfrage verfügbar >

verantwortlich:

Jan Lampe - Lampe Gastronomie OHG
Uesener Weserstraße 17 - 28832 Achim
Tel. (+49) 42 02 / 51 98 - 0 - Fax (+49) 42 02 / 51 98 - 51
Email: info@hotel-bootshaus.de Internet: www.hotel-bootshaus.de

April 2008

Version 2